



Rund 300 Läufer rennen für den guten Zweck

Veranstaltung Ahrkreisstaffel kehrt nach einem Jahrzehnt wieder nach Sinzig zurück – Ungemütliches Wetter kein Hindernis Von unserer Mitarbeiterin Judith Schumacher

Sinzig. Zehn Jahre Laufen für den guten Zweck: Bei der Jubiläumsauflage der Ahrkreisstaffel kehrte die Benefizveranstaltung an ihren Ursprungsort Sinzig zurück. Ausrichter waren der Lauftreff Rheinland-Westum, der TV 08 Sinzig und die Leichtathletik-Gemeinschaft Ahrweiler.

45 Teams mit rund 300 Teilnehmern von Vereinen, Behörden, Familien, Institutionen, Schulen, Firmen oder ganze Familienverbände stellten sich bei gefühlten 3 Grad Temperatur und sporadischem Nieselregen der Marathondistanz durch Sinzigs Innenstadt. Der Kaiserparkplatz als Start und Ziel war belagert von motivierten Läufern, angefangen von Dreikäsehochs bis hin zu älteren Semestern wie dem 79-jährigen Günther Engelke. Der Vater der bekannten Fernsehmoderatorin Anke Engelke ging für die Deutsch-Kanadische Gesellschaft an den Start. „Ich habe eben festgestellt, dass Laufen höchstförderlich für die Gesundheit ist, und hier im Ahrkreis gibt es tolle Strecken“, erklärte er seine Begeisterung.

Für den Gemeinnutzen ist die Ahrkreisstaffel erst recht ein tolles Event. „Seit dem Startschuss im Jahr 2005 hat die Veranstaltung enorm an Bekanntheitsgrad über Kreis- und Landesgrenze gewonnen“, stellte Schirmherr Landrat Jürgen Pföhler fest und rechnete vor: „3288 Läuferinnen und Läufer haben mit 548 Mannschaften insgesamt über 21 000 Euro erlaufen und gespendet.“ Auch in diesem Jahr werden die Startgebühren der Teilnehmer einem guten Zweck zugeführt und gehen an die Jugendvereinigungen des SV Rheinland-Westum und des TV 08 Sinzig sowie den Verein für Menschen mit Behinderung Neuwied.

„Jetzt heißt es High Noon!“, kommandierte Moderator Reinhard Altenhofen als Vorsitzender des Leichtathletikverbandes Rheinland im Kreis Ahrweiler, während sein Sohn Daniel beste DJ-Qualitäten mit motivierender Musikauswahl an den Tag legte. Punkt 12 Uhr starteten 45 Mädchen und Jungs zu den ersten 860 Metern, bevor es für die weiteren Staffelteams 39 Runden à 1060 Meter zu überwinden galt. Jeder in den Teams konnte selbst bestimmen, wie viel er läuft. Allerdings war Grundbedingung, dass unter den maximal fünf Mitläufern plus einem Kind bis 15 Jahren wenigstens eine Frau mit am Start ist. Die Mannschaft aus Burgbrohl hatte sich hierfür Zoe Krischer ausgesucht. Die 15-Jährige aus Niederrissen hatte sich im vergangenen Jahr den Titel als Deutsche Meisterin im Gehen über 3000 Meter in der U-16-Disziplin geholt. Wie auch in den Vorjahren waren einige Vereinsmannschaften besonders stark vertreten: So etwa die Triathleten des TuS Ahrweiler oder die Selbstläufer aus Altenahr. Wieder mit dabei war auch die Kreissparkasse mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Dieter Zimmermann und vier Teams.

Besonders bemerkenswert war die hohe Anzahl von Kindern und Jugendlichen aus der Schullandschaft im Kreis. Angefeuert von Eltern, Vereinskameraden, Freunden, Übungsleitern oder auch den zwölf Streckenposten an den sechs Stationen entlang des Parcours legten ausnahmslos alle Teilnehmer – egal, ob Nachwuchs, Hobbyläufer oder gestandene Mittel- und Langstreckenläufer – echte Begeisterung an den Tag und gaben ihr Bestes. Im Hintergrund sorgten Eltern, Vereinsmitglieder und Betreuer für die nötige Kalorienzufuhr, isotonische Getränke und wärmende Decken, damit die Läufer bei den doch recht unwirtlichen Wetterbedingungen nicht allzu sehr zwischen den einzelnen Durchgängen auskühlten. Der TV 08 wartete mit ansehnlichem Kuchenbuffet und Wärmendem auf, um erneut Spenden für den Stadionkopf zu sammeln.

Alle Hände voll zu tun hatten die Organisatoren Leopold Eybl und Klaus Blüher vom LT Westum und Auswerter Thorsten Mey, die die Ahrkreisstaffel von der ersten Stunde an begleitet haben. Gewonnen hatten am Ende jedoch alle: einen Tag mit Sport und Spaß für den guten Zweck.